Objekt:	Universität Duisburg: Siegel der Juristischen Fakultät
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 17. Jh.
Inventarnummer:	18250144

Beschreibung

Die Universität Duisburg wurde per Urkunde vom 15. Oktober 1654 durch Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg gegründet. Ein Jahr später fand die feierliche Eröffnung statt. Durch unzureichende Mittel für die Einrichtung und geringes Interesse stand die Universität mehrmals vor der Auflösung. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. befahl dann auch im April 1808 ihre Schließung auf einen Antrag von Friedrich von Schuckmann. Die Siegelstempel der Universität wurden an das Herrscherhaus ausgehändigt und in der Kunstkammer verwahrt. Von dort gelangten sie vermutlich in das Königliche Münzkabinett. - Die Darstellung ist vertieft und daher seitenverkehrt. Die zweite Zeile der Umschrift gibt den Wahlspruch von Kaiser Ferdinand I. wieder.
Vorderseite: In einem Zieroval und einem Schriftoval die in den Wolken thronende Justitia mit Schwert und Waage in den Händen. Daneben das mit dem Kurhut bedeckte Wappen von Jülich, Kleve und Berg.
Rückseite: Ansicht der Rückseite. Am Rand Beschauzeichen (Silbermarke).
Provenienz: Wohl unter den 1885 aus der ehemaligen Kunstkammer in das Münzkabinett überwiesenen Gegenständen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; graviert
Maße:	Gewicht: 69.08 g; Durchmesser: 44x50 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1655
	wer	
	wo	Duisburg

Besessen	wann	
	wer	Brandenburgisch-Preußische Kunstkammer
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gebrauchsgegenstand
- Heraldik
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Personifikation
- Petschaft
- Privatpersonen als Münzstand
- Silber

Literatur

- J. Milz, Die Universität Duisburg 1655-1818. Ein Abriß ihrer Geschichte (1980) 28 f..